



## **Allgemeine Wettspielbedingungen des Golfclub Schloss Lütetsburg e.V. -Rahmenausschreibung-**

### **1. Geltungsbereich**

Diese Rahmenausschreibung gilt für alle vorgabewirksamen und nicht vorgabewirksamen Wettspiele des Golfclub Schloss Lütetsburg e. V., wenn in der Einzelausschreibung des Wettspiels auf diese Rahmenausschreibung Bezug genommen wird.

### **2. Spielbedingungen**

gespielt wird nach den Offiziellen Golfregeln (einschließlich Amateurstatut) des DGV E. V. und den Platzregeln des Golfclub Schloss Lütetsburg e. V. Das Wettspiel wird nach dem DGV-Vorgabensystem ausgerichtet. Einsichtnahme in die Verbandsordnungen ist im Sekretariat möglich.

### **3. Nenngeld**

Das Nenngeld muss vor dem Start in bar entrichtet werden. Spieler, die nicht zum Wettspiel antreten sind von der Zahlung des Nenngeldes nicht befreit.

### **4. Meldungen/Meldeschluss**

Durch Eintragung in die im Clubhaus hängende Meldeliste, per Telefon, Fax, E-Mail und im Sekretariat oder auf [www.golfclub-luetetsburg.de](http://www.golfclub-luetetsburg.de) eingehend.

Wenn in einer Einzelausschreibung nicht anderslautend geregelt, sind Nachmeldungen nicht möglich.

Ist die Anzahl an Turnierteilnehmern begrenzt, entscheidet die Reihenfolge des Eingangs. Es wird eine Warteliste geführt.

### **5. Startliste**

Veröffentlichung: Die Startlisten werden zeitnah nach dem Meldeschluss im Clubhaus ausgehängt und ins Internet gestellt.

Wenn in einer Einzelausschreibung nicht anderslautend geregelt, werden Wünsche bezüglich der Zusammensetzung von Spielgruppen durch Teilnehmer nicht berücksichtigt.

Die Spielleitung behält sich vor, die Startliste zu ändern.

Die Startzeiten werden passwortgeschützt im Internet veröffentlicht. Die Ergebnislisten werden mit Namen, Vorgabe und Wettspielergebnis ohne Passwortschutz im Internet veröffentlicht.

### **6. Festgesetzte Runde/Beginn der Runde**

Wenn in der Einzelausschreibung nicht anders vermerkt, beginnen Wettspiele auf dem Loch 1 und werden dann fortlaufend gespielt.

### **7. Abschlüge**

Wenn in einer Einzelausschreibung nicht anderslautend geregelt Damen: rot Herren: gelb





## 8. Unterbrechung/Abbruch des Spiels

Hat die Spielleitung das Spiel wegen Gefahr ausgesetzt, so dürfen Spieler, die sich in einem Lochspiel oder einer Spielergruppe zwischen dem Spielen von zwei Löchern befinden, das Spiel nicht wieder aufnehmen, bevor die Spielleitung eine Wiederaufnahme angeordnet hat. Befinden sie sich beim Spielen eines Lochs, so müssen sie das Spiel unverzüglich unterbrechen. Versäumt ein Spieler, das Spiel unverzüglich zu unterbrechen, so ist er disqualifiziert, sofern nicht die Aufhebung dieser Strafe nach Regel 33-7 gerechtfertigt ist.

Hat die Spielleitung das Spiel wegen Gefahr ausgesetzt, sind auch alle Übungsflächen gesperrt, bis sie von der Spielleitung wieder freigegeben sind. Spieler, die gegen diese Regelung verstoßen, können von weiterem Spielbetrieb ausgeschlossen werden.

Signale für Spielunterbrechung nach Regel 6-8

|  |                                   |
|--|-----------------------------------|
| Sofortige Spielunterbrechung wegen Gefahr: | Ein langer Signalton              |
| Witterungsbedingte Spielunterbrechung:     | Drei kurze Signaltöne             |
| Wiederaufnahme des Spiels:                 | Zwei kurze Signaltöne, wiederholt |

## 9. Kartenrückgabe

Die Scorekarten sind unmittelbar nach Beendigung der Runde im Sekretariat bzw. bei der Turnierleitung abzugeben. Die Karte gilt als abgegeben, wenn der Spieler oder Überbringer den Raum verlassen hat.

## 10. Stechen

Bei gleichen Ergebnissen entscheiden (Netto unter Anrechnung der anteiligen Vorgabe) eine Auswahl an Löchern nach dem Schwierigkeitsgrad. Zuerst werden die neun Löcher mit den Vorgabenverteilungsschlüsseln 1, 18, 3, 16, 5, 14, 7, 12, 9 ausgewählt. Sind die Ergebnisse dann noch gleich, entscheiden die sechs Löcher mit den Vorgabenverteilungsschlüsseln 1, 18, 2, 16, 5, 14, dann die drei Löcher mit den Vorgabenverteilungsschlüsseln 1, 18, 3 und bei erneuter Gleichheit am Ende das Loch mit der Vorgabenverteilung 1. Besteht auch dann noch Gleichstand entscheidet das Los.

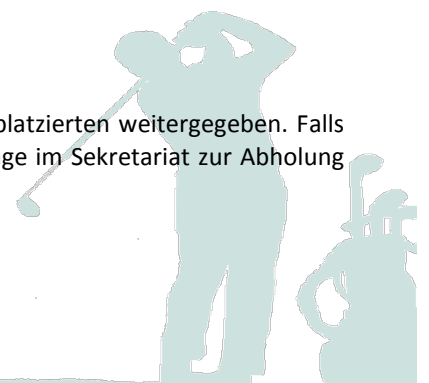
Bei den Meisterschaften der unterschiedlichen Altersklassen erfolgt bei gleichen Bruttoergebnissen für den 1. Platz ein Stechen durch lochweise Spielfortsetzung auf Bahn 18, bis ein Spieler ein besseres Ergebnis erzielt als seine Mitbewerber. Befinden sich mehr als zwei Spieler in einem Stechen und das beste Ergebnis an dem Loch wird von zwei oder mehreren Spielern erzielt, so spielen diese weiter und die Spieler mit höherem Ergebnis scheiden aus.

## 11. Beendigung des Wettspiels

Das Wettspiel ist mit Abschluss der Siegerehrung nach Aushang oder Veröffentlichung der vollständigen Ergebnisliste beendet.

## 12. Preise

Sind Preisträger bei der Siegerehrung nicht anwesend, werden die Preise an die Nächstplatzierten weitergegeben. Falls eine entschuldigte Abwesenheit vorliegt, entscheidet die Spielleitung, ob der Preis 14 Tage im Sekretariat zur Abholung hinterlegt wird. Wird der Preis nicht innerhalb dieser Frist abgeholt, verfällt der Anspruch.





### 13. Benutzung von E-Carts

Spieler dürfen während der festgesetzten Runde nicht auf irgendeinen Beförderungsmittel mitfahren, außer es ist von der Spielleitung genehmigt worden. Die Benutzung irgendeines nicht erlaubten Beförderungsmittels muss unverzüglich nach Erkennen eines Verstoßes eingestellt werden. Anderenfalls ist der Spieler disqualifiziert.

Bei körperlicher Behinderung, die das Absolvieren der Wettspielrunde ohne Cart nicht erlaubt, ist die Benutzung gestattet. Es besteht die Pflicht, einen Schwerbehindertenausweis oder ein ärztliches Attest vorzulegen. Sonstigen Bewerbern werden Carts nur dann zur Verfügung gestellt, wenn alle daran interessierten Wettspielteilnehmer von Carts Gebrauch machen können.

### 14. Regelung für behinderte Golfspieler

Für alle durch einen amtlichen Behindertenausweis ausgewiesenen und bei der Spielleitung angemeldeten Spieler gelten die "Anpassung der Golfregeln für Spieler mit Behinderung". (Siehe Kapitel 11 SWSH)

### 15. Kommunikationsmittel

Die Benutzung von sende- und empfangsbereiten elektronischen Kommunikationsmitteln während eines vorgabewirksamen Wettspiels ist untersagt. Stellt die Spielleitung eine schwerwiegende Störung des Spielbetriebs durch die Benutzung eines solchen Gerätes durch einen Spieler oder seinen Caddie fest, so kann die Spielleitung diese Störung als schwerwiegenden Verstoß gegen die Etikette werten und eine Disqualifikation aussprechen.

### 16. Spielgeschwindigkeit

Jeder Spieler sollte ein zügiges Spieltempo einhalten. Die Spielleitung kann Richtlinien zur Spielgeschwindigkeit aufstellen, an die sich alle Spieler halten sollten. Es liegt in der Verantwortung einer Spielergruppe, Anschluss an die Gruppe vor sich halten. Fällt sie ein ganzes Loch hinter der Gruppe vor sich zurück und hält sie die ihr folgende Gruppe auf, sollte sie dieser das Durchspielen anbieten, gleich wie viele Spieler in dieser Gruppe spielen. Falls eine Spielergruppe zwar kein ganzes Loch vor sich frei hat, es aber dennoch deutlich wird, dass die nachfolgende Spielergruppe schneller spielen kann, so sollte der nachfolgenden Gruppe das Durchspielen ermöglicht werden.

Spieler sollten unmittelbar bereit sein, ihren Schlag zu spielen, wenn sie an der Reihe sind. Wenn sie auf oder nahe dem Grün sind, sollten sie ihre Golftaschen und -wagen an einer Stelle abstellen, die es ihnen ermöglicht, schnell vom Grün zum nächsten Abschlag zu gelangen. Sofort nach Beendigung eines Lochs sollten die Spieler das Grün verlassen.

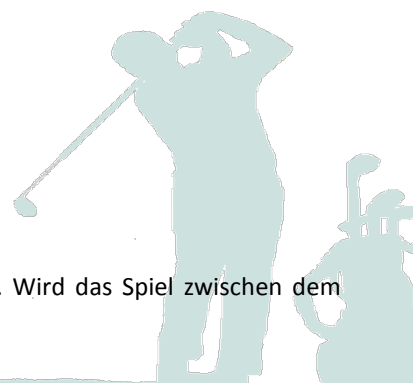
Hat eine Spielergruppe nach Auffassung der Spielleitung den Anschluss an die vorangehende Spielgruppe verloren oder hat sie, falls Richtzeiten zum Spielen eines oder mehrerer Löcher vorgegeben sind, mehr Zeit als die Richtzeit benötigt, so wird die Spielergruppe ermahnt. Wird danach eine Verbesserung des Spieltempos nicht festgestellt, wird der Spielergruppe mitgeteilt, dass ab sofort für jeden einzelnen Spieler eine Zeitnahme durchgeführt wird. Die Zeitnahme beginnt, wenn der Spieler mit seinem Schlag an der Reihe ist. Überschreitet der erste Spieler die Zeit von 50 Sek. und die folgenden Spieler die Zeit von 40 Sek. für die Ausführung des Schlages, so gilt dies als Verstoß gegen Regel 6-7.

Strafen:

|            |             |                  |
|------------|-------------|------------------|
| Lochspiel: | 1. Verstoß: | Lochverlust      |
|            | 2. Verstoß: | Lochverlust      |
|            | 3. Verstoß: | Disqualifikation |

|            |             |                  |
|------------|-------------|------------------|
| Zählspiel: | 1. Verstoß: | 1 Schlag         |
|            | 2. Verstoß: | 2 Schläge        |
|            | 3. Verstoß: | Disqualifikation |

Strafschläge werden an dem Loch hinzugerechnet, an dem der Verstoß begangen wird. Wird das Spiel zwischen dem Spielen zweier Löcher verzögert, so wirkt sich die Strafe am nächsten Loch aus.





## **17. Entfernungsmesser**

Während eines Wettspiels ist die Verwendung von elektronischen Geräten für das Messen von Entfernungen erlaubt. Das Vorhandensein weiterer Funktionen auf dem Gerät stellt keinen Verstoß dar. Ein Verstoß liegt nur dann vor, wenn der Spieler das Gerät für einen Zweck benutzt, der die Regel 14-3 verbietet.

## **18. Datenschutz**

Es gelten die Richtlinien der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Name, Vorname, Name des Heimatclubs und Vorgabe werden auf der Startliste und/oder im Internet veröffentlicht. Des Weiteren werden diese Daten und das Wettspielergebnis in Ergebnislisten und/oder im Internet veröffentlicht. Mit der Anmeldung zum Wettbewerb willigt jeder Spieler/- jede Spielerin die Veröffentlichung dieser Daten zu.

Zu jedem Turnier und/oder Veranstaltung können von den Teilnehmern Fotos gemacht werden. Die Teilnehmer erklären sich damit einverstanden, dass diese erstellten Fotos veröffentlicht werden können. Die Veröffentlichung erfolgt auf der Webseite des Golfclubs Schloss Lütetsburg e. V. [www.golfclub-luetetsburg.de](http://www.golfclub-luetetsburg.de), sowie auf anderen Medien und Sozialen Portalen.

## **19. Strafen für Verstoß gegen die Wettspielbedingungen**

Lochspiel: nach Beendigung des Lochs, an dem der Verstoß festgestellt wurde, muss der Stand des Lochspiels berichtigt werden; dabei wird für jedes Loch, bei dem ein Verstoß vorkam, ein Loch abgezogen, höchstens jedoch zwei Löcher pro Runde.

Zählspiel: Zwei Schläge für jedes Loch, bei dem ein Verstoß vorkam, höchstens jedoch vier Schläge pro Runde.

Loch- oder Zählspiel: im Falle des Verstoßes zwischen den Spielen von zwei Löchern wirkt sich die Strafe auf das nächste Loch aus

Für schwerwiegende Verstöße kann durch die Spielleitung eine Disqualifikation ausgesprochen werden.

## **20. Spielleitung**

Die Mitglieder der Spielleitung werden vor Beginn des Wettspiels durch einen gesonderten Aushang bekanntgegeben. Ist keine Spielleitung angegeben, so ist eine ungerade Anzahl aus dem Spielausschuss Spielleitung. Sekretariat, Starter, Marshalls und Platzrichter handeln im Rahmen ihrer Aufgaben im Auftrag der Spielleitung.

## **21. Änderungsvorbehalt**

Die Spielleitung hat in begründeten Fällen bis zum 1. Start das Recht, die Platzregeln abzuändern, die Startzeiten neu festzulegen oder abzuändern sowie die Ausschreibungsbedingungen abzuändern oder zusätzliche Bedingungen herauszugeben. nach dem 1. Start sind Änderungen der Ausschreibung nur bei Vorliegen außergewöhnlicher Umstände zulässig.

## **22. Inkrafttreten**

Diese Rahmenschreibung tritt mit Wirkung ab 01. März 2018 in Kraft und ersetzt alle früheren Rahmenschreibungen für vorgabewirksame und nicht vorgabewirksame Wettspiele des Golfclub Schloss Lütetsburg e. V.

